



Universität zu Lübeck

Medizinische Fakultät • Studiendekanat

Dekanat der Medizinischen Fakultät der Universität zu Lübeck, Lehrevaluation, Ratzeburger Allee 160, D-23538 Lübeck

Absender: Dr. Anett Brauner
Telefon: (0451) 500-5084
Fax: (0451) 500-3026
E-Mail: brauner@medizin.uni-luebeck.de
Datum: 19.12.2007

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

am Ende des Jahres möchte sich das Studiendekanat der Medizinischen Fakultät bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken, denn Sie tragen wesentlich dazu bei, dass in Lübeck ein sehr erfolgreiches Medizinstudium angeboten werden kann. Dass wir dieses Ziel erreichen, hat uns auch das internationale Gutachtergremium, das uns zusammen mit den Fakultäten Hamburg, Kiel und Rostock im Februar 2007 begutachtet hat, bestätigt. Die diesem Schreiben beigefügten Kennzahlen der Lehre für das Studienjahr 2007 (Wintersemester 2006/07, Sommersemester 2007, Anhang 1) und die Ergebnisse der zentralen Onlineevaluation (Anhang 2) bestärken die hervorragende Evaluierung durch das Gutachtergremium.

Trotz dieser sehr positiven Evaluierung werden wir uns auch weiterhin für ein attraktives und wissenschaftliches Medizinstudium einsetzen. Beispielsweise werden wir im nächsten Jahr unseren Spielraum bei der Auswahl der Studienbewerber nutzen und ein neues Auswahlverfahren einführen. Damit wollen wir engagierte und leistungsstarke junge Menschen für den Studienstandort Lübeck begeistern. Die Satzung für das neue Auswahlverfahren steht bereits auf der Studiendekanats-Homepage unter dem Stichwort „Bewerben“.

Das Studiendekanat wünscht Ihnen einen harmonischen Ausklang des Jahres 2007 und alles Gute für das Jahr 2008. Wir hoffen sehr, dass wir auch weiterhin mit Ihrer Unterstützung rechnen dürfen.

Lübeck, im Dezember 2007

Prof. Dr. med. Jürgen Westermann
Studiendekanat

Anhang 1: Lehre in Lübeck – Kennzahlen für das Studienjahr 2007

Bewerbungen für einen Studienplatz der Medizin im WS 2006/07

	Lübeck	Bund
Anzahl der Bewerbungen für die Medizinstudienplätze insgesamt	8.666	348.449
Anzahl der Bewerbungen pro Medizinstudienplatz	49,2	37,5
NC für einen Medizinstudienplatz in Lübeck im Auswahlverfahren der Hochschule	1,5	*
NC für einen Medizinstudienplatz in Lübeck (Abiturbestenquote, Ortspräferenz 1)	1,1	*

* Daten liegen nur auf Hochschulen bezogen vor

Prüfungsergebnisse im Frühjahr und Herbst 2007

			Frühjahr 2007		Herbst 2007	
			Lübeck	Bund	Lübeck	Bund
1. Studienabschnitt	schriftlich	Erfolgsquote (in %)	66,7	71,2	81,3	84,4
		Anteil der gelösten Aufgaben (in %)	58,9	61,6	68,4	67,4
	mündlich	Note	3,31	3,62*	2,26	**
2. Studienabschnitt	schriftlich	Erfolgsquote (in %)	95,5	91,4	97,8	94,3
		Anteil der gelösten Aufgaben (in %)	71,4	71,0	75,6	74,5
	mündlich	Note	2,12	1,89*	***	2,30*

* Vergleichsbasis hier ist 2006 (alte ÄAppO), da das IMPP die aktuellen Daten erst im Herbst 2008 bereitstellt

** Es liegen keine Vergleichsdaten vom IMPP für das Jahr 2007 oder 2006 vor

*** Das Prüfungsverfahren läuft noch bis 20.12.2007

Studiendauer

Bis zum ...	Studienjahr 2007		Studienjahr 2006		Studienjahr 2005	
	Lübeck	Bund	Lübeck	Bund	Lübeck	Bund
1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung	4,6	*	4,9	8,8**	4,7	5,8
2. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung	14,8	*	14,0	13,9	13,9	13,8

* Vergleichsdaten für den Bundesdurchschnitt des Jahres 2007 stellt das IMPP erst im Herbst 2008 bereit

** Letztmalige Durchführung der Ärztlichen Vorprüfung nach alter ÄAppO

Promotionen im Kalenderjahr 2006

Anzahl der Promotionen: 135

davon veröffentlicht: 78 (Stand Dezember 2007)

Promotionsquote: 64% [= (Anzahl Promotionen / Anzahl Studienanfänger 7 Jahre zuvor) * 100]

Auslandsaufenthalte (Anzahl der Studierenden, die im Studienjahr 2007 ins Ausland gegangen sind)

... über Austauschprogramme: 49

... während der Famulatur: 15 (nur WS 06/07, Daten für SS 2007 nicht erfasst)

... während des PJ: 76 (d.h. 41,8% der Studierenden im PJ verbrachten mind. ein Terial im Ausland)

Evaluation der Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2007

1. Semesterevaluation durch das Studiendekanat:

Mittelwert über alle Lehrveranstaltungen: Jahr 2007 = 2,44; Jahr 2006 = 2,45, Jahr 2005 = 2,58 (Schulnoten von 1 bis 6), Rücklauf: WS 2006/07 = 71%, SS 2007 = 65%

2. PJ-Evaluation:

Mittelwerte über alle Tertiale (Schulnoten von 1 bis 6, Bewertungszeitraum: Oktober 2006 - Juli 2007):

Gesamtnote für die:	Mittelwert	Standardabweichung	Anzahl der Bewertungen
... theoretische Ausbildung	2.89	1.21	530
... praktische Ausbildung	2.49	1.22	529
... Integration in den Stationsalltag	2.17	1.22	531
... Betreuung durch den Mentor	2.25	1.41	385
... Organisation	2.63	1.27	530

Fragebögen und vollständige Ergebnisse sind auf der Homepage des Studiendekanats zu finden.

Preise der Fakultät im Studienjahr 2007

1. Preis für herausragendes studentisches Engagement: Jan Frederik Karsten, Sebastian Leyendecker, Christiane Katharina Scheller und Eva Simone Weikert für eine außerordentliche Unterstützung in der Vorbereitung zum Praktischen Jahr

2. Lehrpreis: Herr Prof. Dr. med. Johannes Klein, Medizinische Klinik I

Anhang 2: Online-Evaluation der Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2007, Gruppierung der Daten nach Leistungsnachweisen

Grundlage dieser Einteilung bildet die studentische Lehrveranstaltungsevaluation. Alle scheinpflichtigen Lehrveranstaltungen wurden von den Studierenden im WS 2006/07 und SS 2007 mit jeweils neun Items auf einer sechsstufigen Skala bewertet. Zusätzlich vergaben die Studierenden eine Gesamtnote für jede Lehrveranstaltung.

Im ersten Schritt wurden alle evaluierten Lehrveranstaltungen eines Leistungsnachweises zusammengefasst (Tabelle 1, Tabelle 2) und für das Item „Gesamtnote“ der Mittelwert gebildet, so dass für jeden Leistungsnachweis (Schein) ein Mittelwert resultiert. Anschließend wurden diese Mittelwerte aufgrund ihrer relativen Position zum Mittelwert über alle Leistungsnachweise einer von drei Ranggruppen zugeordnet. Maßgeblich für die Einordnung eines Leistungsnachweises in eine Ranggruppe ist dabei das 95%-Konfidenzintervall¹ um den Mittelwert des Scheines, welches neben der Anzahl auch die Homogenität der Urteile berücksichtigt. Der Leistungsnachweis, dessen Konfidenzintervalle außerhalb des Gesamtmittelwertes liegen, wird einer Extremgruppe zugerechnet, die übrigen der Mittelgruppe. In Abbildung 1 ist die Einteilung graphisch dargestellt.

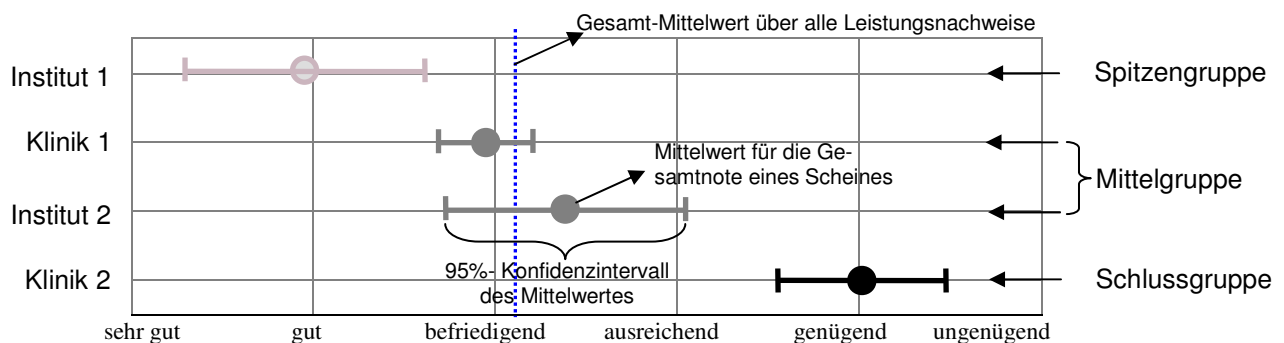


Abbildung 1: Schematische Darstellung der Ranggruppenbildung

Mit diesem Verfahren werden explizit keine Rangplätze vergeben, sondern wie beim CHE-Hochschulranking Ranggruppen gebildet. Vergibt man Rangplätze, dann besteht die Gefahr, dass kleine Unterschiede, die durch Zufallsschwankungen zustande kommen, als wirkliche Unterschiede fehlinterpretiert werden. Das Ranggruppen-Verfahren stellt dagegen sicher, dass sich die Spitzen- und die Schlussgruppe bedeutsam vom Gesamtmittelwert unterscheiden. Die Unterschiede innerhalb der Gruppen sind als nicht bedeutsam anzusehen.

¹ Damit erhält man ein Intervall, in dem mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% der wahre Mittelwert liegt. Es wird also die Möglichkeit von Fehlern bei der Messung mit berücksichtigt.

Tabelle 1: Leistungsnachweise des **vorklinischen Studienabschnittes** (ausgenommen das Wahlfach) und Lehrveranstaltungen, die für den Erwerb des Leistungsnachweises besucht werden müssen

Leistungsnachweis	Lehrveranstaltungen, die für den Erwerb des Leistungsnachweises besucht werden müssen
1. Praktikum der Physik für Mediziner	Vorlesung Physik für Mediziner Praktikum Physik für Mediziner
2. Praktikum der Chemie für Mediziner	Praktikum Chemie für Mediziner I Praktikum Chemie für Mediziner II
3. Praktikum der Biologie für Mediziner	Praktikum Biologie für Mediziner
4. Praktikum Physiologie	Praktikum Physiologie I Praktikum Physiologie II
5. Seminar Physiologie	Seminar Physiologie I Seminar Physiologie II
6. Praktikum der Biochemie/Molekularbiologie	Praktikum Biochemie/Molekularbiologie I Praktikum Biochemie/Molekularbiologie II
7. Seminar Biochemie/Molekularbiologie	Seminar Biochemie/Molekularbiologie I Seminar Biochemie/Molekularbiologie II
8. Kursus der Makroskopischen Anatomie	Kursus Makroskopischen Anatomie I Kursus Makroskopischen Anatomie II
9. Kursus der Mikroskopischen Anatomie	Kursus der Mikroskopischen Anatomie
10. Seminar Anatomie	Seminar Anatomie I Seminar Anatomie II Seminar Anatomie III
11. Kursus Medizinische Psychologie und Medizinischen Soziologie	Kursus Medizinische Psychologie und Medizinischen Soziologie
12. Seminar Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	Seminar Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie I Seminar Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie II
13. Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin	Praktikum zur Einführung in die Klinische Medizin
14. Praktikum der Berufsfelderkundung	Praktikum der Berufsfelderkundung I Praktikum der Berufsfelderkundung II
15. Praktikum der medizinischen Terminologie	Praktikum der medizinischen Terminologie

Abbildung 2: Bewertung der Lehrveranstaltungen des vorklinischen Studienabschnittes durch die Studierenden im Studienjahr 2007 (Gruppierung nach Leistungsnachweisen)

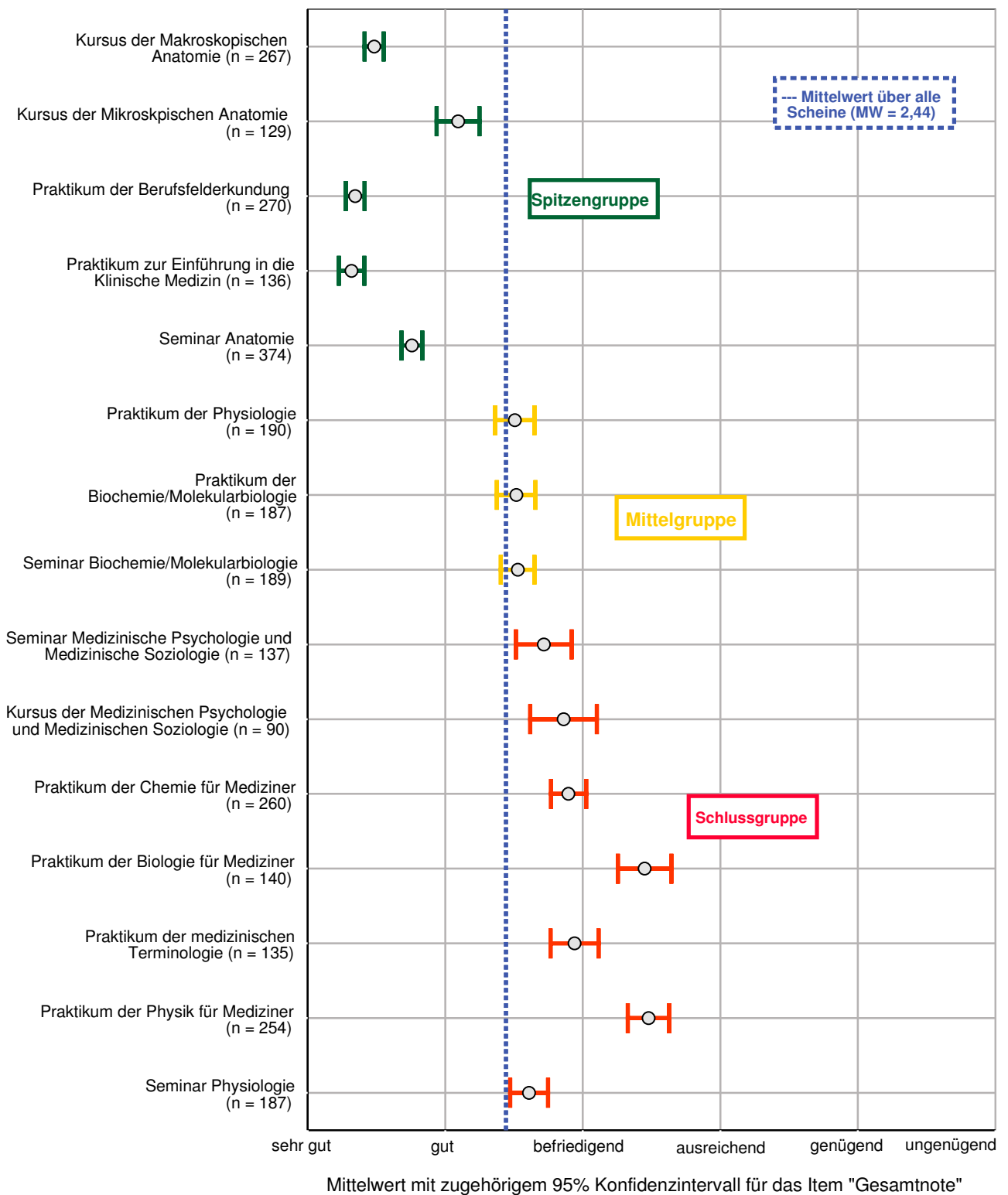
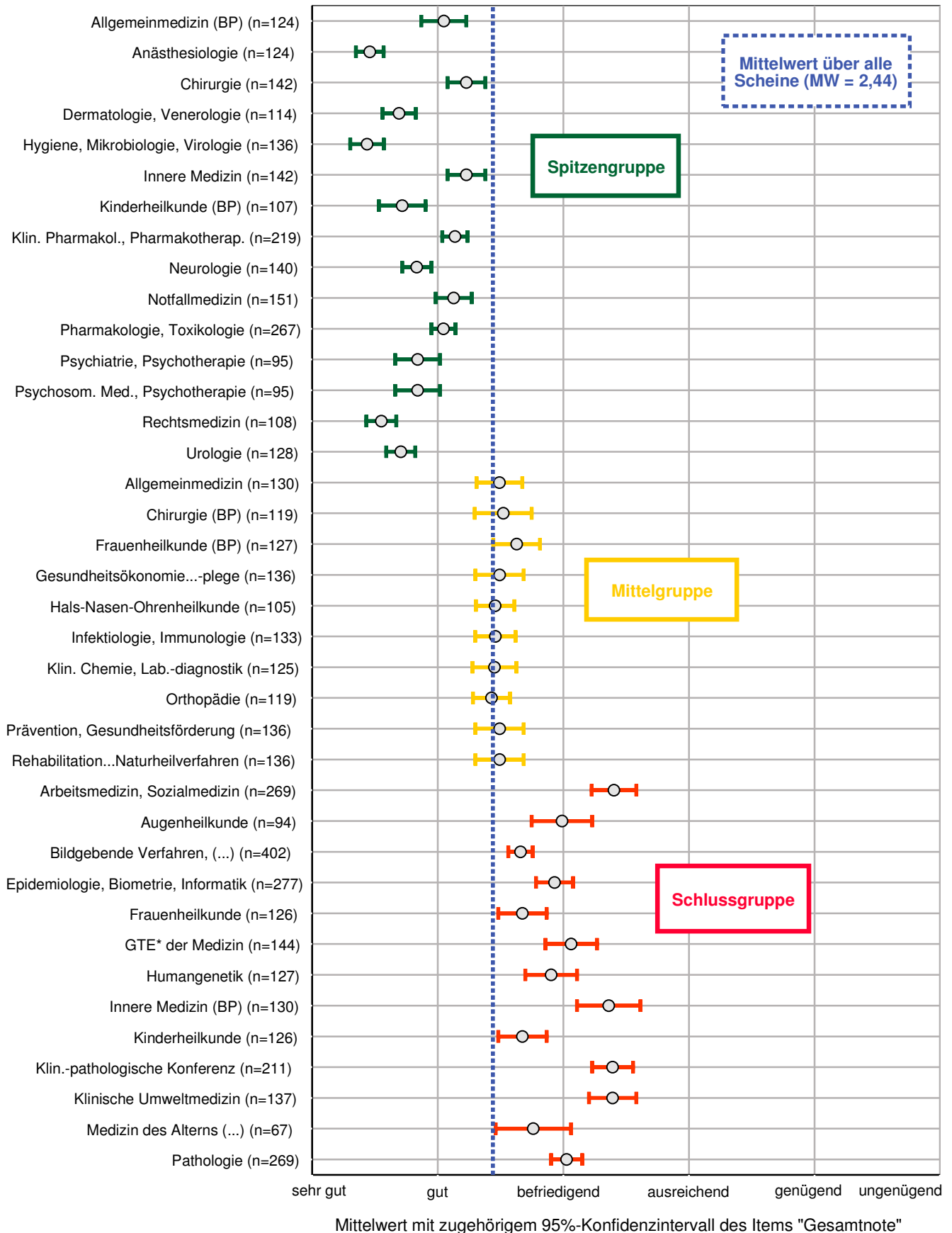


Tabelle 2: Leistungsnachweise des **klinischen Studienabschnittes** (ausgenommen das Wahlfach) und Lehrveranstaltungen, die für den Erwerb des Leistungsnachweises besucht werden müssen

Leistungsnachweis	Lehrveranstaltungen, die für den Erwerb des Leistungsnachweises besucht werden müssen
1. Allgemeinmedizin	Allgemeinmedizin (Vorlesung)
2. Anästhesiologie	BP Anästhesiologie
3. Arbeitsmedizin, Sozialmedizin	Arbeitsmedizin BP Sozialmedizin
4. Augenheilkunde	Augenheilkunde
5. Chirurgie	Untersuchungskurs II
6. Dermatologie, Venerologie	Dermatologie, Venerologie
7. Frauenheilkunde, Geburtshilfe	Untersuchungskurs I
8. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
9. Humangenetik	Humangenetik (Vorlesung)
10. Hygiene, Mikrobiologie, Virologie	Kurs Hygiene, Mikrobiologie, Virologie
11. Innere Medizin	Untersuchungskurs II
12. Kinderheilkunde	Untersuchungskurs I
13. Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik	Praktikum Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik
14. Neurologie	Neurologie
15. Orthopädie	Orthopädie
16. Pathologie	Pathologie I Pathologie II
17. Pharmakologie, Toxikologie	Pharmakologie, Toxikologie I Pharmakologie, Toxikologie II
18. Psychiatrie und Psychotherapie	BP Psychiatrie, Psychotherapie
19. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	BP Psychiatrie, Psychotherapie
20. Rechtsmedizin	BP Rechtsmedizin
21. Urologie	Urologie
22. BP Allgemeinmedizin	BP Allgemeinmedizin
23. BP Chirurgie	BP Chirurgie
24. BP Frauenheilkunde	BP Frauenheilkunde
25. BP Innere Medizin	BP Innere Medizin
26. BP Kinderheilkunde	BP Kinderheilkunde
27. Q Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz	Praktikum Radiologie Praktikum Strahlentherapie und Nuklearmedizin
28. Q Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik	BP Sozialmedizin Medizinische Biometrie und Statistik Medizinische Informatik
29. Q Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin	Seminar Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin
30. Q Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege	BP Sozialmedizin
31. Q Infektiologie, Immunologie	Infektiologie, Immunologie
32. Q Klinische Pharmakologie/ Pharmakotherapie	Klinische Pharmakologie, Pharmakotherapie I Klinische Pharmakologie, Pharmakotherapie II
33. Q Klinische Umweltmedizin	Klinische Umweltmedizin (POL)
34. Q Klinisch-pathologische Konferenz	Klinisch-pathol. Konferenz I Klinisch-pathol. Konferenz II
35. Q Medizin des Alterns und des alten Menschen	Medizin des Alterns und des alternden Menschen
36. Q Notfallmedizin	Seminar Notfallmedizin
37. Q Prävention, Gesundheitsförderung	BP Sozialmedizin
38. Q Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren	BP Sozialmedizin

BP = Blockpraktikum, Q = Querschnittsbereich, POL = Problemorientiertes Lernen

Abbildung 3: Bewertung der Lehrveranstaltungen des klinischen Studienabschnittes durch die Studierenden im Studienjahr 2007 (Gruppierung nach Leistungsnachweisen)



* GTE = Geschichte, Theorie, Ethik